

(a)

Der **Datenverwalter** behält den Überblick über alle Variablen mit ihren Werten. Er speichert Werte für Variablen ab oder gibt Variablenwerte an.

Variablenwerte zu Beginn:

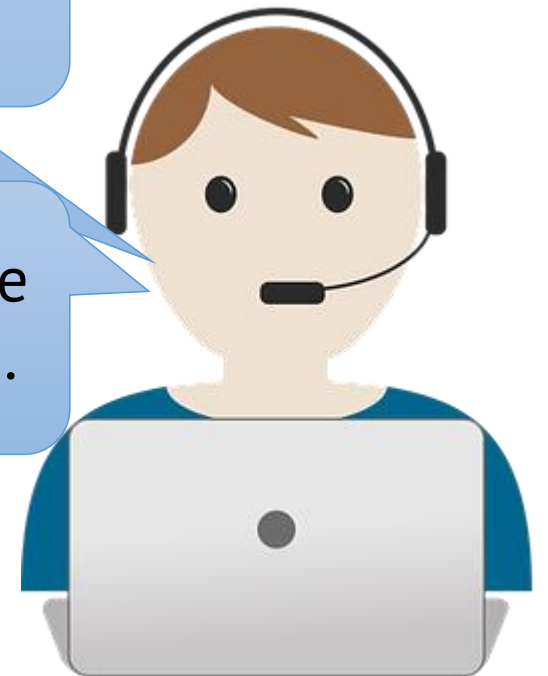
hoehe -> 3

breite -> 0

laenge -> 9

Der Wert von ... ist

Verstanden, ich speichere ... als neuen Wert für



(a)

Der **Prozessor** arbeitet das Programm Zeile für Zeile ab und führt nötige Berechnungen durch.

Welchen Wert hat die Variable ...?

Ich rechne: ...

Speichere ... als Wert der Variable

Deine Zuweisungen:

```
hoehe = 6  
breite = hoehe // 3  
breite = 5
```



(b)

Der **Datenverwalter** behält den Überblick über alle Variablen mit ihren Werten. Er speichert Werte für Variablen ab oder gibt Variablenwerte an.

Variablenwerte zu Beginn:

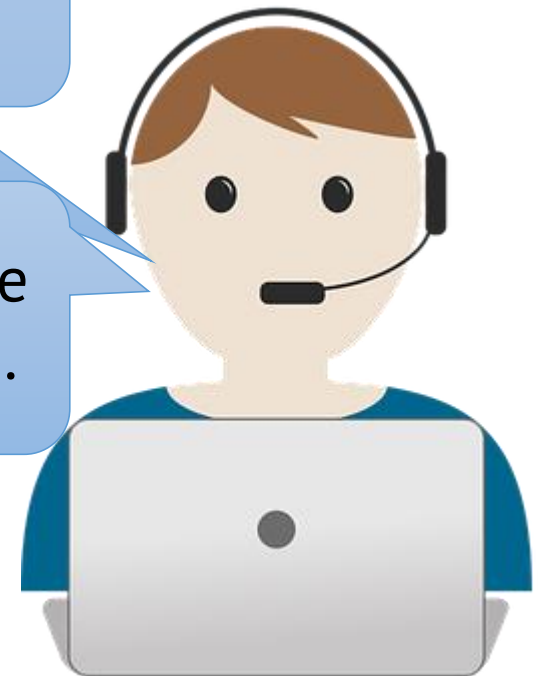
hoehe -> 5

breite -> 6

laenge -> 2

Der Wert von ... ist

Verstanden, ich speichere ... als neuen Wert für



(b)

Der **Prozessor** arbeitet das Programm Zeile für Zeile ab und führt nötige Berechnungen durch.

Welchen Wert hat die Variable ...?

Ich rechne: ...

Speichere ... als Wert der Variable

Deine Zuweisungen:

```
hoehe = breite - laenge  
helf = 6  
breite = 3*helf
```



(c)

Der **Datenverwalter** behält den Überblick über alle Variablen mit ihren Werten. Er speichert Werte für Variablen ab oder gibt Variablenwerte an.

Variablenwerte zu Beginn:

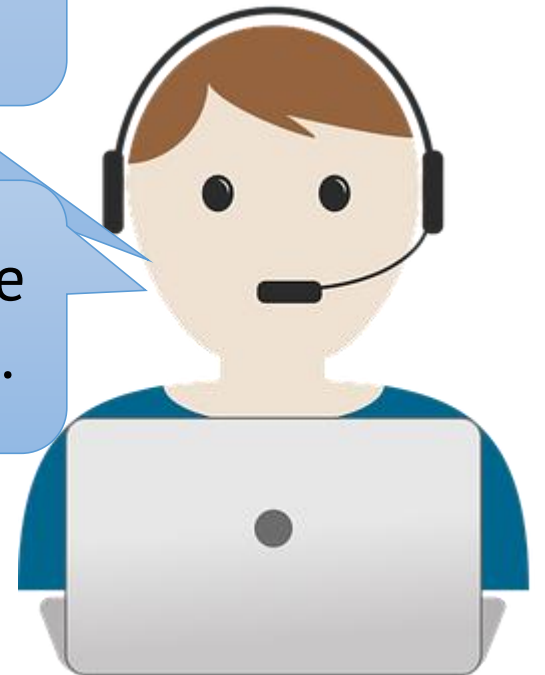
hoehe -> 0

breite -> 4

laenge -> 10

Der Wert von ... ist

Verstanden, ich speichere ... als neuen Wert für



(c)

Der **Prozessor** arbeitet das Programm Zeile für Zeile ab und führt nötige Berechnungen durch.



Welchen Wert hat die Variable ...?

Ich rechne: ...

Speichere ... als Wert der Variable

Deine Zuweisungen:

```
hoehe = 6  
hoehe = hoehe - 2  
breite = 3*breite  
laenge = laenge - hoehe
```